

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

82 (13.10.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu Nro. 82

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Confiscations-Erklärung.

(3) Da sich auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 1. April d. J., der Eigenthümer der am 25. März d. J. bei Griessen von dem Zoll-aufsichtspersonale aufgefundenen 2 Zuckerhüte zu 16 Pfund bis dahin nicht gemeldet hat, so werden solche für confiscirt erklärt und der Ertrag der Zollkasse zugewiesen.

Testetten den 17. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Confiscations-Erklärung.

(3) Da sich der Eigenthümer der am 9. Febr. d. J. von der Zollschutzwache bei Günzgen aufgefundenen 2 Pfund Stangentaback auf diesseitiges öffentliches Ausschreiben vom 1. März. d. J. nicht gemeldet, werden letztere für confiscirt erklärt und der Erlös der Zollkasse zugewiesen.

Testetten den 18. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bestellter Aufsichtspfleger.

(3) Der bisherige Aufsichtspfleger Michael Schlegel in Unteribenthal, des im ersten Grade längst mundtot erklärten Jos. Pfister, Hofbauer in der Wagensteig, ist seiner Aufsichtspflegschaft entlassen, und der Hofbauer Andreas Hailbock von Wagensteig als Aufsichtspfleger aufgestellt und verpflichtet worden, ohne dessen Zustimmung keine im Landrechtssatz 513. bemerkte Handlung mit Pfister rechtsgültig geschlossen werden kann.

Freiburg den 27. September 1838.

Großh. Landamt.

Aufforderung.

(2) Scribent Franz Pauli, gebürtig von Bugzigen, Bezirksamts Müllheim, steht dahier

wegen Unterschlagung in Untersuchung. Da uns aber dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so suchen wir diejenigen Behörden, die davon Kenntniß haben, um gefällige Mittheilung.

Zugleich wird Franz Pauli aufgefordert, sich binnen 4 Wochen

bei diesseitigen Amte zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden wird.

Mühl den 25. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Präclusiv-Bescheid.

(3) Da auf die früher ergangenen öffentlichen Aufforderungen Niemand einen Anspruch auf den, dem Großh. Domänenfiscus zustehenden und nunmehr abzulehrenden Zehnten in den Gemarkungen von Auenheim, Eckartsweiler, Hesselhurst, Honhurst, Dorf Kehl, Kork, Legeleshurst, Reumühl, Eierolschhofen, Querbach, Sand und Willstett in der festgesetzten Frist dahier angemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche etwa Ansprüche daran zu machen haben in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils nunmehr damit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Kork den 2. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

Offene Gehülfsstelle.

(3) In einem Vierteljahr ist dahier die Stelle eines Gehülfs mit 400 fl. Gehalt zu besetzen. Hiezu lusttragende, befähigte Herren wollen sich mit Zeugnissen anher wenden.

Thengen den 26. September 1838.

Großh. Obereinnehmeri.

Dienst-Antrag.

(3) Bei dem hiesigen Bezirksamte wird die Stelle eines Sportelegraphanten und Registrators mit einem fixen Gehalte von 300 fl. und wenigstens 200 fl. Accidentien bis den 1. Dezem-

ber d. J. erlediget. Die hiezu lusttragenden recipirten Scribenten werden eingeladen, sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse in frankirten Briefen an den unterfertigten Amtsvorstand zu wenden.

Wiesloch den 26. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Dienst Antrag.

(3) Zu diesseitiger Stelle wird ein Theilungskommissär gesucht, der jetzt gleich, oder wenn gefällig eintreten kann.

Säckingen den 2. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Geld auszuleihen.

(3) Gegen normalmäßige Obligation können 500 fl. bei dem Pfarreischuldfond in Schönau zu 5 pCt. ausgeliehen werden.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Johann Amrein von Mauchen, welcher durch diesseitige Verfügung vom 19. v. M. ausgeschrieben worden, hat sich zu Hause wieder eingefunden, und wird deshalb die gegen denselben erlassene Fahndung zurückgenommen.

Müllheim den 1. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst Antrag.

(2) Der Theilungskommissariats-Distrikt in den Bezirksamtern Meersburg und Salem ist erledigt, und kann sogleich angetreten werden.

Diejenigen Herren Theilungskommissäre, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Sittenzeugnisse bald melden.

Meersburg und Salem den 6. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

II. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Am 12. September d. J. wurden dem Joh. Geor. Freigenschaf von Seefeldten folgende Gegenstände entwendet:

- 1) eine kleine messingene Uhr mit weißem Zifferblatt und römischen Zahlen, die besonders

daran kenntlich ist, daß auf dem Hintertheil derselben in erhabener Arbeit auf einem Querstrich ein Kelch abgebildet ist;

- 2) an Geld ein halber Thaler, Zwanziger und Münze;
- 3) ein sogenanntes Hakenmesser zum Zulegen mit schwarz beinemem Hest und einem Feuerstahl auf der hintern Seite.

III. Fahndung.

(3) Der Wagnereselle Karl Herg von hier, welcher von dem Großh. Polizeiamt Karlsruhe wegen Bettel bestraft, und unterm 10. v. M. mit Laufpaß hieher zurückgeschickt worden ist, hat sich bisher nicht gestellt. Da derselbe vermuthlich arbeitslos und auf dem Bettel herumzieht, so ersuchen wie die Behörden, auf ihn fahnden und im Betretungsfall anber einliefern zu lassen.

Offenburg den 22. September 1838.

Großh. Oberamt.

Signalement des Karl Herg.

Alter 25 Jahre, Größe 5' 5", Statur schlank, Gesichtsförm länglicht, Gesichtsfarbe gut, Haare dunkelbraun, Stirne hoch, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase mittel, Mund mittel, Bart schwarz, Kinn spitz, Zähne gut, besondere Kennzeichen keine.

IV. Landesverweisungen.

(2) Annelika Müller von Oberwiesen, im Kön. Bair. Rheinkreise, welche nach Urtheil des Großh. hochpreißen Hofgerichts Mannheim vom 22. September 1837, Nr. 9386. I. Senats, wegen wiederholten Bruches der Landesverweisung zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr verurtheilt war, hat diese Strafe erstanden; sie wird daher heute aus der Anstalt entlassen, und der Großh. Bad. Lande abermals verwiesen.

Signalement.

Dieselbe ist 30 Jahre alt, 5' 2" groß, hat lichtbraune Haare, deraischen Augenbraune, graue Augen, runde Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, hohe Stirne, kleine Nase, kleinen Mund, gute Zähne, ovales Kinn, und an der rechten Hand, oberhalb dem Daumengelenk eine Narbe.

Mannheim den 29. September 1838.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(2) Adolph Wild von Schauenstein und Martin Schneider von Königshofen aus Baiern, welche wegen Diebstahls durch Urtheil eine 12wöchentliche Arbeitshausstrafe zu erleiden hatten, wurden heute der gesammten Großherzogl. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal den 24. September 1838.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.
Signalement

des Adolph Wild von Schauenstein.

Derselbe ist 26 Jahr alt, 5' 7" groß, hat röthliche Haare, blonde Augenbraunen, graue Augen, rundes Gesicht, gesunde Farbe, niedere Stirne, spitze Nase, mittlern Mund, gute Zähne, rothen Bart, rundes Kinn und keine besondern Zeichen.

Des Martin Schneider von Königshofen.

Derselbe ist 27 Jahr alt, 5' 7" groß, hat braune Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, ovales Gesicht, blasser Gesichtsfarbe, gewölbte Stirne, große Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rothen Bart, breites Kinn, und auf der rechten Seite der Nase eine Schnittnarbe.

(2) Der Maria Lenz von Bamberg wurde der Rest der ihr wegen Bruch der Landesverweisung durch Urtheil zuerkannten halbjährigen Zuchthausstrafe in Gnaden erlassen, und dieselbe heute der gesammten Großherzogl. Bad. Lande wiederholt verwiesen.

Bruchsal den 26. September 1838.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.
Signalement.

Dieselbe ist 24 Jahre alt, 5' 3" groß, hat dunkelbraune Haare, dunkelbraune Augenbraunen, blaue Augen, rundes Gesicht, blosse Farbe, bedeckte Stirne, kleine Nase, mittleren Mund, gute Zähne und ein rundes Kinn.

(2) Joseph Kammerer von Mariazell, Kön. Würtemb. Oberamts Oberndorf, welcher nach Urtheil des Großherz. hochpreislichen Hofgerichts Freiburg den 29. Januar 1835, Nr. 314 — 16. wegen Raubs zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren verurtheilt war, wurde mit dem Reste seiner Strafe begnadigt; er wird daher morgen aus der Anstalt entlassen, und der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 27 Jahre alt, 5' 7" groß hat braune Haare, hellbraune Augenbraunen, braune

Augen, länglichte Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, hohe Stirne, proportionirte Nase, mittlern Mund, gute Zähne, schwachen Bart, spitze Kinn.

Mannheim den 28. September 1838.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(2) Johann Georg Kemp aus Schopfloch, Kön. Würtemb. Oberamtsgerichts Freudenstadt, welcher wegen zum zweitenmal wiederholten dritten Diebstahls durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 15. Sept. 1835, Nr. 3029. II. Sen. zu einer sechsjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist, wurde mit dem Rest seiner Strafe höchsten Orts begnadigt, heute aus diesseitiger Anstalt entlassen, und sofort in Gemäßheit des allegirten Urtheils der Groß. Bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Alter 53 Jahre, Größe 5' 5", Haare schwarz, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Gesichtsförm breit, Farbe blass, Stirne gewöhnlich, Nase mittlere, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart-haare schwarz, Kinn rund.

Freiburg den 26. September 1838.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(2) Philipp Jacob Leißner von Kultermühl (Kön. Würt. Oberamts Neuenbüra) welcher wegen Bruch der Landesverweisung durch Urtheil eine 6monatliche Zuchthausstrafe zu erleiden hatte, wird heute der gesammten Großh. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal den 2. October 1838.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.
Signalement.

Derselbe ist 26 Jahr alt, 5' 7" groß, von besetzter Statur, hat ein breites Gesicht, röthliche Haare, niedere Stirne, hellbraune Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rundes Kinn und braunen Bart.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Baugeräthschaften-Verkauf.

(2) Montag den 22. October d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Platz der neuen evangelischen Kirche in Freiburg verschiedene Baumaterialien und Geräthschaften, worunter

auch Steinplatten, Backsteine, Rüststangen, Klammern, Fashwinde, Hebeisen, Kupferkessel, Eisenosen und die Wohnhütte nebst Geschirrkammer enthalten sind, öffentlich versteigert — und bei annehmbarem Ausgabot sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 6. Oktober 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Güter-Versteigerung.

(5) Richterlicher Verfügung gemäß werden dem Johann Adam Birmelin von Thiengen folgende Liegenschaften

Montag den 29. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zum Anker in Thiengen durch den Theilungskommissär im Wege der Vollstreckung versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber erlößt wird.

Acker.

- 1) 1 Viertel Grasgarten im Dorf, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Adam Schächtele's Wittib.
- 2) 3 Viertel 27 Ruthen Acker und Matten in den Ezmatten, neben Johann Simon und Bürgermeister Schumacher.
- 3) 2 Brtl. 14 Ruth. im Hummelbrühl, neben Bürgermeister Schumacher und Rain.
- 4) 3 Brtl. 69 Ruth. neben obigem und Anwand.
- 5) 60 Ruthen allda neben obigem.
- 6) 1 Brtl. 49 Ruth. im Kirchspad, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.
- 7) 3 Brtl. 43 Ruth. allda, neben obigen.
- 8) 2 Brtl. 19 Ruth. auf der March, neben Anwand und Johann Simon.
- 9) 1 Brtl. 56 Ruth. allda, neben Bürgermeister Schumacher und Adam Schächtele.
- 10) 3 Brtl. 50 Ruth. im Erle, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.
- 11) 2 Brtl. 51 Ruth. in den Sägadern, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Böhlinger.
- 12) 1 Brtl. 63 Ruth. auf'm Kopf, neben Merzengraben und Johann Simon.
- 13) 3 Brtl. 53 Ruth. an den Sehnjaucherten, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.

14) 1 Jauchert 2 Brtl. 36 Ruth. hinter der Ebene, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Simon.

15) 1 Brtl. 32 Ruth. im Lochacker, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.

16) 2 Brtl. 12 Ruth. im Weil, neben Bürgermeister Schumacher und dem Weg.

17) 2 Brtl. 29 Ruth. im innern Nebthal, neben Adam Weiner und Johann Simon.

18) 2 Brtl. 5 Ruth. im untern Kammerthal, neben Johann Simon und Hauptgraben.

19) 1 Jauch. 18. Ruth. in den Müllern, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.

20) 67 Ruth. im Thiergarten, neben dem Hauptgraben.

Matten.

21) 2 Brtl. 61 Ruth. auf der untern Höhe, neben Bürgermeister Schumacher und Peter Schächtele.

22) 1 Jauch. 2 Brtl. 20 Ruth. auf der Reutematt, neben Johann Simon und Gemeindegut.

23) 3 Brtl. 22 Ruth. auf der Laumatt, neben Bürgerstr. Schumacher und Johann Simon.

24) 1 Jauch. 2 Brtl. 19 Ruth. in der Erlematt, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Schlatter.

25) 2 Brtl. 9 Ruth. Niederhalbwegs, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.

Wald.

26) 1 Jauchert in der Reutematt, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.

Freiburg den 30. September 1838.

Großh. Landamtsrevisorat.

Gebäude- und Trottenverkauf.

(2) Die herrschaftliche Zehntscheuer zu Blansingen und die darin befindliche große Trotte mit eiserner Spindel und messingener Mutter, wird

Mittwoch den 17. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr im Wirtshaus zu Blansingen öffentlich zu Eigenthum versteigert und mit ersterer zugleich ein Verkaufsversuch auf den Abbruch gemacht.

Vörrach den 6. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.